

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1823)

Artikel: Vom Aderlassen und Aderlass-Männlein
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-655300>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

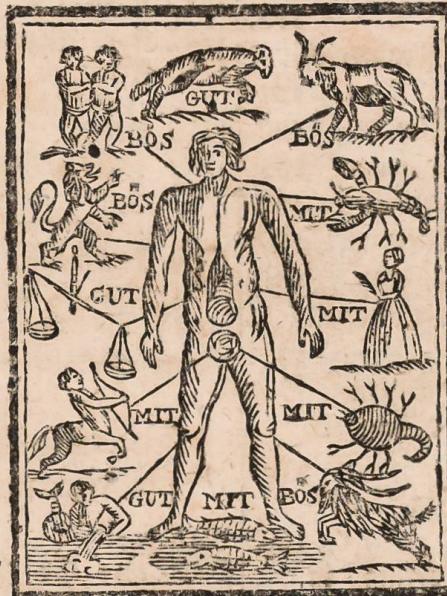
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Aderlassen und Aderlaß-Männlein.

Aderlassen soll nicht an dem Tage geschehen, wenn der Mond neu oder voll, oder ein Viertel ist, auch nicht wann er mit h oder S in o, □ oder S steht, auch nicht, wann der Mond in dem Zeichen geht, dem das frakte Glied zugeeignet wird.

Was vom Blut nach dem

1. Schön roth Blut mit Wasser bedeckt, Gesundheit.
2. Noth und schaumig, vieles Geblüt.
3. Noth, mit einem schwarzen Ring, die Gicht.
4. Schwarz und Wasser darunter, Wassersucht.
5. Schwarz und Wasser darüber, Fieber.
6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gicht.



Aderlassen zu urtheilen ist.

7. Schwarzsäumig, kalte Flüss.
8. Weißlich, Blut-Verschleimung.
9. Blau Blut, Milzschwäche.
10. Grün Blut, hiziige Galle.
11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.
12. Wässerich Blut, bedeutet einen bösen Magen.

Wann der Neumond Vormittag kommt, so fange an demselben Tag, kommt er aber Nachmittag so fange am andern Tag an zu jählen.

- | | |
|---|---|
| 1. Am ersten Tag nach dem Neumond ist böös Aderlassen, der Mensch verliert die Farbe. | 16. Tag ist der allerböseste, schädlich für alles. |
| 2. Tag ist böös, man bekommt bööse Fieber. | 17. - - hingegen der allerbeste, man bleibt gesund. |
| 3. - - man wird leicht contract oder lehm. | 18. - - gar gut, nützlich zu allen Dingen. |
| 4. - - gar böös, verursacht den jähren Tod. | 19. - - böös und gar besorglich wegen Lähmigkeit. |
| 5. - - macht das Geblüt schweinen. | 20. - - thut großen Krankheiten nicht entzinnen. |
| 6. - - gut, benimmt das bööse Geblüt. | 21. - - gut lassen, wohl am besten vom ganzen Jahr. |
| 7. - - böös, verderbt den Magen und Appetit. | 22. - - sieben alle Krankheiten vom Menschen. |
| 8. - - bringt keine Lust zu essen und trinken. | 23. - - stärket die Glieder, erfrischt die Leber. |
| 9. - - man wird gern heisig und fräzig. | 24. - - mehret den bösen Dünsten und Angst. |
| 10. - - man bekommt flüssige Augen. | 25. - - für das Trocken, und giebt Klugheit. |
| 11. - - gut, macht Lust zu Speis und Trank. | 26. - - verbüttet bööse Fieber und Schlagflüsse. |
| 12. - - man wird gestärkt am Leib. | 27. - - gar böös, ist der jähre Tod zu besorgen. |
| 13. - - böös, schwächt den Magen, wird undäufig. | 28. - - gut, vereinigt das Herz und Gemüth. |
| 14. - - man fällt in schwere Krankheiten. | 29. - - gut und böös, nachdem einer eine Natur hat. |
| 15. - - gut, stärket den Magen, macht Appetit. | 30. - - böös, verursacht hiziige Geschwulst, bööse Geschwür und Eissen. |

Bericht vom Schräpfen, Purgieren und Baden.

Junge Leute, so über 12 Jahre alt, sollen schräpfen nach dem Neumond. Die über 24 Jahre alt sind, nach dem ersten Viertel. Was über 36 Jahre, nach dem Neumond, alte Leute über 48 Jahre, nach dem letzten Viertel. Wenn der Mond im ♐ und ♑ ist, so ist nicht gut schräpfen. Für das Zahnweh ist gut Schräpfen im ♐ und ♑. Purgieren muss man im nachsichgehenden Mond, am allerbesten ist im Zeichen des Scorpions; wenn dann der Mond steigt, so ist gut zum Erbrechen. Keine Mannserson soll ja nicht im zunehmenden Mond purgieren. Wem seine Gesundheit lieb ist, der kann sich bisweilen der lanlichen mit Kräutern zubereiteten Fußbäder bedienen, wodurch man vielen Krankheiten entgehen wird: es befördert auch den Schlaf.